

## Biographie

Der in Rosenheim in Bayern geborene Organist Johannes Berger erhielt seit früher Kindheit Unterricht an diversen Tasteninstrumenten. Bereits im Alter von elf Jahren wurde er in den Kreis der Schüler des Münchner Orgelprofessors Franz Lehrndorfer aufgenommen.

Nach dem Abitur studierte er Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Musikhochschule München. Prägende Lehrer waren dabei Harald Feller und Christine Schornsheim. Für seine Studienleistungen wurde er von der Hochschule mit dem Deutschlandstipendium ausgezeichnet.

Er erweiterte seine Studien in Amsterdam bei Jacques van Oortmerssen und in Salzburg bei Reinhard Goebel.

Johannes Berger ging bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor. Unter anderem gewann er den Orgelwettbewerb "Grand Prix Bach de Lausanne", wo er zudem auch mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.

Neben einer umfangreichen solistischen Konzerttätigkeit, die ihn bereits zu bedeutenden Instrumenten und Konzertreihen nach Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Schweiz, Slowenien, Spanien und Tschechien bis hin nach Peru führte, verbindet ihn eine rege Zusammenarbeit mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Münchener Kammerorchester, dem Mozarteumorchester Salzburg und dem Georgischen Kammerorchester.

Er spielte unter namhaften Dirigenten wie Mariss Jansons, Bernard Haitink, Kirill Petrenko, Kent Nagano, Teodor Currentzis, Philippe Jordan, Philippe Herreweghe und Gustavo Dudamel in bedeutenden Konzertsälen wie der Philharmonie de Paris, dem Musikverein Wien, der Royal Albert Hall London, dem Gulbenkian Lissabon, der Semperoper Dresden, dem KKL Luzern, dem Cankarjev Dom Ljubljana, dem Auditorio Nacional Madrid, dem Palau de la Música Barcelona, der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, der Zaryayde Hall Moskau, Arts Center Seoul und der National Concert Hall Taipeh.

Seit 2009 ist Johannes Berger Organist und Kustos an der größten Freiluft-Orgel der Welt in Kufstein. Er ist Künstlerischer Leiter und Cembalist des Barockorchesters Concerto München.